



Der Egli-Betonbeisser XMB 3.7 mit Bionic-Gebiss. Dieser kann Betonstärken bis etwa 50 Zentimeter Durchmesser in einem Arbeitsgang brechen, pulverisieren und die Bewehrung kurzschneiden. Martin Sekinger von der Firma Richi AG freut sich nach dem geglückten Rückbau an der Vulkanstrasse in Zürich.

Wie ein Ferrari im Rückbau

Dieser Betonbeisser knackt auch die harten Fälle wie eine stark bewehrte, 50 Zentimeter dicke Betondecke. Der Händler des neuartigen Anbaugeräts sprach im konkreten Fall mit dem Anwender, dem Bauführer einer bekannten Rückbaufirma.

Die Baufirma Richi AG aus Weiningen ZH ist ein Profi in Sachen Abbruch und Rückbau. Auf der Baustelle an der Vulkanstrasse in Zürich kam zum ersten Mal der Betonbeisser der Firma Egli Baumaschinen AG zum Einsatz. Nick Maier, Berater der Firma Gebrüder Egli Maschinen AG, wollte so einiges von Bauführer Martin Sekinger über den Einsatz des Egli-Betonbeissers wissen.

Sie hatten unseren Betonbeisser XMB 3.7 mit Bionic-Gebiss im Einsatz. Wie war der erste Eindruck?

Martin Sekinger: Die extrem hohe Beisskraft ist sofort aufgefallen. Wo wir sonst mehrmals nachfassen mussten, biss der Egli-Beisser kontinuierlich durch! Weiter ist mir auch die kompakte Baugrösse aufgefallen, das macht sich sofort im Handling bemerkbar – für einen 4,2 Tonnen schweren Beisser einfach genial. Der Bagger arbeitet mit dem Egli-Beisser viel ruhiger und steht stabiler. Das wirkt sich massiv auf den Arbeitskomfort in der Baggerkabine aus. Im Weiteren gefällt mir die saubere Verarbeitung – es sind keine Hydraulikschläuche zu sehen.

Mit was lässt sich das Gerät vergleichen?

Die Gebissform ist eindrücklich – es erinnert mich an ein hungriges Tier! Ich war selber auf dem Bagger und war sofort beeindruckt von der Beisskraft. In einer 50 Zentimeter dicken, schwer armierten Decke hat sich das neuartige Bionic-Gebiss auf Anhieb durchgebissen ohne nachzufassen. Die vier Hydraulik-Zylinder sind sehr leistungsstark.

Und im Vergleich zu anderen Betonbeissern in der vergleichbaren Gewichtsklasse?

Jetzt habe ich einen Ferrari!

Welche Auswirkungen hatte das für den Arbeitsablauf im Rückbau?

Wir konnten damit bis etwa 30 Prozent höhere Beissleistung pro Tag erzielen. Mit dem 30-Tonnen-Bagger und dem 4,2-Ton-

nen-Betonbeisser war die Effizienz enorm und kostensparend.

Wie sieht das im Resultat aus?

Das gebrochene Material weist eine optimale Grösse auf – was sich für die nachgelagerten Brecherarbeiten positiv auswirkt. Der Feinanteil ist erstaunlich gering, das senkt unsere Deponiegebühren. Der Bewehrungsstahl wird in kurze, etwa 50 Zentimeter lange Stücke geschnitten. Da das Gebiss auch vorne schneidet, entstanden keine langen Eisenfäden wie sonst üblich. Schlussendlich blieben nur noch kurze, rund zehn Zentimeter lange Stücke übrig.

Unser Betonbeisser ist mit einem voll-hydraulischen Gebiss-Wechselsystem ausgestattet. Welche Vorteile bringt Ihnen dies auf der Baustelle?

Die unterschiedlichen Gebisse lassen sich einfach und unproblematisch vom Maschinisten hydraulisch per Knopfdruck austauschen. Dadurch bleibt die Tagesleistung weiter hoch, es entstehen keine Stillstandszeiten während der Gebissaufbereitung und keine zusätzlichen Kosten für einen Ersatzbeisser.

Welche Faktoren sind für Sie beim Kauf eines Betonbeissers entscheidend?

Das sind klar Leistung, Gewicht und Effizienz. Entscheidend sind auch die Kosten und gute Serviceleistungen einer vertrauenswürdigen Partnerfirma.

Kontakt

Gebrüder Egli Maschinen AG
9512 Rossrüti b. Wil
www.gebr-egli.ch